



## NATURAKALK OSMO

Spachtelmasse zur Abdichtung und zum Schutz vor Feuchtigkeit

### Vorteile

- ✓ wasserdichte Abdichtung
- ✓ schützt gegen Feuchtigkeit und Wasser im Sockelbereich und Erdreich
- ✓ gute Haftung auf unterschiedlichsten Untergründen
- ✓ vielseitig einsetzbar

### Produktbeschreibung

Wasserabweisender Sperrputz auf Zementbasis zum Schutz der Gebäudestruktur und Dämmsysteme. Die Anwendung ist überall empfohlen, wo Mauern oder Wärmedämmverbundsysteme Wasserspritzern o. ä. ausgesetzt sind. Speziell im Spritzwasserbereich bzw. Sockel. Der pulverförmige Komponente A wird mit dem flüssigen Komponente B vermischt.

### Inhaltsstoffe

#### Komponente A

Portland Zement, hydraulischer Kalk, mineralische Füllstoffe, Acryl-Polymer, verschiedene Zuschläge.

#### Komponente B

Polymerlatex und Wasser (> 99 %), Stabilisatoren, Entschäumer, Konservierungsmittel.

### Anwendungsbereich

- aussen
- auf mineralischen Untergründen und Dämmstoffen
- als Grundierung
- als Spachtelmasse
- als Klebemörtel zum Verkleben von Sockeldämmplatten im Sockelbereich und Erdreich
- als Armierungsmasse im Spritzwasserbereich und Erdreich
- als Schutzanstrich vor Feuchtigkeit auf Oberputzen im Spritzwasserbereich und Erdbereich

#### Anwendungsart:

Abdichtung:	Trockenschichtdicke > = 3,0 mm
Armierung:	Trockenschichtdicke > = 4,0 mm
Feuchteschutz:	Trockenschichtdicke > = 0,5 mm
Verklebung:	4 - 5 kg/m <sup>2</sup>



**Technische Daten**

Pulverdurchmesser Komponente A	mm	max. 0,5
Mischungsverhältnis der Komponenten A - B		4.8:1
Dichte	kg/dm <sup>3</sup>	1,9
Wasserabweisbarkeit (UNI EN 1062-3)	kg/m <sup>2</sup> *h	0,16*0,5
Widerstand Wasserdurchgang Darcy	cm/s	10 <sup>-10</sup>
Elastizitätsmodul (EN 13142)	GPa	15
Haftung auf Beton (UNI EN 1015-12)	N/mm <sup>2</sup>	≥ 1,5
Druckfestigkeit (EN 12190)	N/mm <sup>2</sup>	> 30
Biegeverhalten (EN 1190)	N/mm <sup>2</sup>	≥ 6
Lagerstabilität	mesi	12
Verarbeitungstemperatur	°C	+5 / +35
CE-Kennzeichnung		UNI EN 9981:2010/EN 14891:2012

## Verarbeitung

Die Konsistenz variiert je nach Anwendung: flüssig für die Oberflächenanwendung zum Schutz von Putzen oder Estrichen, pastös zum Kleben und Glätten der Dämmplatten. Manuell mit geeignetem Werkzeug z.B. Glättkelle, Zahnkelle, Deckenbürste auftragen.

### Kleben der Sockel- und Perimeterdämmplatten (z.B. XPS)

Spachtelmasse vollflächig mit einer Zahnkelle auf die Dämmplattenrückseite oder den Untergrund auftragen. Die Dämmplatten sind im Verband, planeben und absolut pressgestossen zu verkleben und zu verdübeln. Die stumpfe Dämmstoffseite gegen das Erdreich muss ebenfalls ausreichend verspachtelt werden.

### Armieren der Dämmplatten

Spachtelmasse in der Mindestputzdicke 4 mm aufspachteln, das Glasfasergewebe einbetten und die Oberfläche glätten. Nationale Normen beachten.

### Feuchteschutz im Sockelbereich

Der Feuchteschutz kann geschlänmt oder gespachtelt werden. Für einen ausreichenden Schutz muss die Trockenschichtdicke > 2mm betragen.

## Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund muss sauber, tragfähig, frei von Verunreinigungen wie z.B. Schmutz, losen oder brüchigen Teilen, Staub, Russ, Algen etc. sein. Untergründe müssen spannungsfrei und ohne Formveränderung sein.

## Zubereitung

Die pulverförmige Komponente nach und nach in ein Gebinde mit der flüssigen Komponente hinzugeben und mit einem Rührquirl zu einer knollenfreien, homogenen Masse anmischen. Nach dem Anrühren 5 - 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen. Je nach Anwendungsgebiet und Verarbeitung kann die Konsistenz durch die Erhöhung oder Reduzierung der flüssigen Komponente eingestellt werden.